

Datum 25.11.2011	Aktenzeichen: II.1	Verfasser: Jürß
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/304/2011		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Wirtschaftsausschuss	07.12.2011	öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Wirtschaftsplan 2012 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Sachverhalt:

Beigefügt wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg / Holstein zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es betragen danach im Erfolgsplan die Erträge 1.300.100,00 EUR und die Aufwendungen 1.570.000,00 EUR, so dass sich ein kalkulierter Jahresverlust von 269.900,00 EUR ergibt.

Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 239.500,00 EUR vor; Zur anteiligen Finanzierung des Vermögensplanes bedarf es lediglich einer Darlehensaufnahme i.H.v. 40.000,00 EUR. Ansonsten weist die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen mit 0,00 EUR aus. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde unverändert mit 150.000,00 EUR vorgesehen; Die Gesamtzahl der Stellen wurde in dem Entwurf der Zusammenstellung noch nicht benannt; Denn eine Beratung über die Stellenübersicht ist noch gesondert für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.12.2011 vorgesehen.

Grundsätzlich ist als einleitende Vorbemerkung zunächst festzustellen, dass sich der mit 269.900,00 EUR ausgewiesene Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr geringfügig vermindert (2011: 273.100,00 EUR = ./ 3.200,00 EUR).

Nachfolgend nun Erläuterungen zu den einzelnen Positionen dieses Planentwurfes:

Umsatzerlöse :

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse beläuft sich auf 1.051.600,00 EUR (zum Vergleich 2011: 1.070.900,00 EUR), wobei eine nennenswerte Veränderung insoweit zu verzeichnen ist, als dass ein Großteil der Anzeigenerlöse (Kontierung 816) nunmehr bei der „Probstei Tourismus Marketing GbR“ verbucht wird (da diese GbR nunmehr auch die entsprechenden Aufwendungen trägt). Erfreulicherweise konnten dagegen die Planansätze für die Kurabgabe, die Jahreskurabgabe und die Strandkorbmieten angehoben werden.

Die Summe der veranschlagten **sonstigen betrieblichen Erträge** liegt mit 78.500,00 EUR geringfügig unter dem Vorjahresansatz, da auch in der Position „Sonstige Erträge“ (Kontierung 250 / 871) einige Einnahmen enthalten sind, die jetzt der „Probstei Tourismus Marketing GbR“ zufließen.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe :

Der Materialaufwand wurde im beigefügten Planentwurf mit 423.200,00 EUR in Ansatz gebracht; dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 18.000,00 EUR bzw. 4,44 %. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Bereitstellung von zusätzlich 9.000,-- EUR bei der Kontierung 420 (Unterhaltung Bauten und Grünflächen), um erforderliche Renovierungsarbeiten am Gebäude des Tourist-Service Schönberger Strand durchführen zu können (Außenanstrich der Fenster und Türen incl. Versiegelung, Streichen des Dachunterschlags, Auswechslung der Tür bzw. des Türblatts am Behinderteneingang usw.). Zudem sind die Bewirtschaftungskosten (+ 5.000,00 EUR) sowie die Kfz-Kosten (+ 4.000,00 EUR) an den aktuellen Mittelbedarf angepasst worden (bei den Bewirtschaftungskosten sei diesbezüglich auch auf das Rechnungsergebnis des Jahres 2010 verwiesen).

Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung :

Der Personalaufwand wurde auf der Basis jenes Stellenplan-Entwurfes kalkuliert, der noch gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt wird. Die Gesamtkosten, die für die Entgelte der tariflich Beschäftigten, die Aushilfslöhne, die sozialen Abgaben, die VBL-Beiträge sowie die Personalnebenkosten im Jahr 2012 veranschlagt worden sind, belaufen sich auf 661.300,00 EUR; Sie liegen dementsprechend um 16.800,00 EUR bzw. 2,61 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dabei sind bereits tarifliche Veränderungen sowie die befristete (Weiter-)Beschäftigung einer Mitarbeiterin berücksichtigt worden, die Mitte 2012 vor ihrem Ausbildungsabschluss steht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen :

Unter dieser Rubrik ist gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung des veranschlagten Gesamtbetrages um 25.000,00 EUR zu verzeichnen (2012 : 262.400,00 EUR , 2011 : 287.400,00 EUR). Einerseits konnte dort der Werbeaufwand um 50.000,00 EUR vermindert werden, da insbesondere Gastgeberverzeichnis und Veranstaltungskalender künftig über die „Probstei Tourismus Marketing GbR“ finanziert werden. Demgegenüber war eine Verlustzuweisung an die PTM GbR mit 10.000,00 EUR in Ansatz zu bringen. Zudem wurden die Sachverständigenkosten (Kontierung 495) erhöht, und zwar für eine Umfrage zur zentralen Zimmervermittlung. Auch bei den Datenverarbeitungskosten wurde ein Mehrbedarf von 4.000,00 EUR berücksichtigt; Dies steht im Zusammenhang mit dem „Online-Meldeschein-Modul“. Letztlich ist der Planansatz für Dienst- und Schutzkleidung im Vergleich zu 2011 um 5.000,00 EUR angehoben worden, um – gemäß Organisationsgutachten – eine einheitliche Dienstkleidung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tourist-Service leasen zu können.

Zinsen:

Für die Verzinsung der laufenden Darlehen müssen im Jahr 2012 60.900,00 EUR bereitgestellt werden. Der Zinsaufwand liegt damit um 2.800,00 EUR unter dem Mittelbedarf im ablaufenden Wirtschaftsjahr.

Rechnet man letztlich noch die **Abschreibungen** mit einem Betrag von 159.500,00 EUR und die sonstigen **Steuern** (2.700,00 EUR) hinzu, ergeben sich nach alledem Gesamtaufwendungen innerhalb des Erfolgsplanes i.H.v. 1.570.000,00 EUR, so dass sich – bei Gesamterträgen von 1.300.100,00 EUR – ein kalkulierter Verlust für das Jahr 2012 von

239.500,00 EUR ergibt. Hinsichtlich des Planansatzes für die Abschreibungen sei noch angemerkt, dass dort 2012 keine Sonderabschreibungen anlässlich vorangegangener Strandsandaufschüttungen mehr zu berücksichtigen waren.

Der **Vermögensplan** beinhaltet im Jahr 2012 folgende Auszahlungen :

- | | | |
|----|---------------|---|
| a) | 40.000,00 EUR | für die Restfinanzierung eines Klima-Pavillons, |
| b) | 20.000,00 EUR | für eine Sanierung des Sanitärbereiches im DLRG-Haus, |
| c) | 5.000,00 EUR | für die Einzäunung des Kioskbereiches Brasilien, |
| d) | 40.000,00 EUR | zur Herrichtung eines Zwischenlagers für Algen und Seegras, |
| e) | 12.000,00 EUR | für die Betriebsausstattung (davon 10.000,00 EUR für den Erwerb von 20 Strandkörben), |

117.000,00 EUR
=====

Neben diesen vorgesehenen Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 117.000,00 EUR war die Tilgung der laufenden Kredite mit 78.700,00 EUR sowie die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil i.H.v. 43.800,00 EUR (dies entspricht dem Abschreibungsanteil der „Zuschuss-finanzierten“ Baukosten) zu veranschlagen. Insoweit beläuft sich der Gesamtbetrag des Vermögensplanes im Jahr 2012 letztlich auf **239.500,00 EUR**.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt aus Abschreibungserlösen (159.500,00 EUR), durch eine Bezuschussung des Klima-Pavillons (2012: 40.000,00 EUR) und ergänzend – mit einem Betrag von 40.000,00 EUR – durch eine Kreditaufnahme. Diese Kreditaufnahme bedürfte einer Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2012 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Gesehen:

Zurstraßen
Bürgermeister

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Jürß
FB II